

die Stadt aufgehört hat, Garnisonstadt zu sein: am 22. August 1882 rückte die dort stehende reitende Abteilung des 1. Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regimentes Nr. 3 für immer aus. 1880 zählte Düben noch 3678, dagegen 1885 nur 3165, mithin 513 Einwohner weniger. — **Gräfenhainichen** hat zwar auch im Jahre 1878 seine Garnison, bestehend aus einer Schwadron Dragoner Nr. 13 verloren jedoch ist dieser Verlust rücksichtlich der Einwohnerzahl ohne wesentlichen Einfluß geblieben, wie folgende Zahlen beweisen dürften:

Gräfenhainichen zählte 1864 3029,
1867 3198,

in welchem Jahre Gr. erst Garnisonstadt wurde;

1871 3010,
1875 2934
1880 2863 und
1885 2977 Einw.

Brehna hat keine nennenswerte Veränderung erfahren; dagegen ist die Einw.-Zahl von **Zörbig** von 1864 bis 1885 um 412, die des Dorfes **Roitzsch** um 197 gestiegen.

Über den Bevölkerungsstand seit Bestehen des **Kreises Bitterfeld** geben folgende Zahlen Auskunft:

1816 28477 Einw.,
1819 30445 "
1840 41373 "
1849 44625 "
1864 48559 "
1880 51980 "
1885 54469 "

Der nachstehend mitgetheilte Auszug aus den vom Kgl. Preuß. statistischen Bureau herausgegebenen vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom **1. Dezember 1885** im Königreich Preußen giebt auch ein sehr interessantes Bild über die Bezirke, Wohnstätten, Haushaltungen und Bevölkerung bezüglich des **Kreises Bitterfeld**.